



## Kein Leopoldifest in Klosterneuburg, auch der Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz ist abgesagt

In diesem Jahr fallen das traditionsreiche Leopoldifest, also der Jahrmarkt auf dem Rathausplatz, sowie die Weinkost aus. Die Umstände rund um Covid-19, die Entwicklung der Infektionszahlen und die damit verbundenen Einschränkungen machen es für die Stadt unmöglich, das mehrtägige Fest, welches in den vergangenen Jahren bis zu 40.000 Besucher anlockte, durchzuführen. Auch der Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz wird von Seiten der Stadt für heuer abgesagt.

In der Stadtratssitzung am Mittwoch fiel gemeinsam mit allen Fraktionen die endgültige Entscheidung, das Leopoldifest auf dem Rathausplatz inklusive der Weinkost in der Babenbergerhalle auszusetzen. Grund sind die Prognosen und Entwicklung der Infektionszahlen und die damit verbundenen Vorgaben der Bundesregierung für Veranstaltungen. Selbst die reduzierte Durchführung wäre zudem mit einem unverhältnismäßig erhöhten Aufwand an Sicherheits- und Präventionsmaßnahmen verbunden. Dies alles lässt eine Durchführung für die Stadt nicht mehr verantwortungsvoll erscheinen.

Das Leopoldifest hätte von 13. bis 15. November auf dem Rathausplatz stattgefunden. Zunächst war eine Variante ohne Fahrgeschäfte und Spielbuden geplant. Die jüngsten Entwicklungen haben die Stadt nun zur endgültigen Absage bewogen. Gleiches gilt auch für den Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz.

Die Veranstaltungen rund um den Feiertag zu Ehren des Heiligen Leopold am 15. November sowie zur Adventzeit werden in der Stadt schmerzlich fehlen. Die Entscheidung ist nicht leichtgefallen, im Sinne der Gesundheit wird die Bevölkerung jedoch um Verständnis gebeten.

**Informationen auch unter [www.klosterneuburg.at/leopoldi](http://www.klosterneuburg.at/leopoldi)**

Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg/Zibuschka

Bildtext: So wird es dieses Jahr auf dem Rathausplatz nicht aussehen: Erstmals in der neueren Geschichte des Klosterneuburger Leopoldifeierlichkeiten ist der Jahrmarkt abgesagt.

Mehr Fotos auf [www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg](http://www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg)

### **Der Geschirrmarkt am 17. November findet statt**

Der traditionelle Geschirrmarkt auf dem Rathausplatz soll aus heutiger Sicht wie gewohnt durchgeführt werden – unter Einhaltung der Maßnahmen und Vorgaben rund um Covid-19. Dies ist möglich, da es sich dabei um einen Markt handelt und sämtliche Auflagen dafür eingehalten werden können. Von 07.00 Uhr bis 18.00 Uhr werden an jenem Tag die Marktfahrer in bewährter Weise ihre Waren anbieten, die von Bekleidung, Bett- und Tischwäsche, Socken, Haushaltsartikel, Geschirr, Körben, Schuhen bis hin zu Lebensmitteln reichen.

An diesem Tag ist am und rund um den Rathausplatz mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen. Aufgrund der besonderen Umstände, welche das Coronavirus mit sich bringt, sind Änderungen vorbehalten – es gelten am Tag des Geschirrmarktes in Klosterneuburg die jeweils gültigen Vorgaben der Bundesregierung. Am besten vorab unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) informieren.



### Hintergrundinformationen

Rund um den 15. November feiert Klosterneuburg üblicherweise das Leopoldifest. Es ist eines der größten und vielfältigsten Feste in Niederösterreich. Der Rathausplatz verwandelt sich mit mehr als 100 Vergnügungsbetrieben, Buden und Marktständen über mehrere Tage hinweg in einen Jahrmarkt. Dieser war stets Besuchermagnet und lockte bis zu 40.000 Menschen an.

**Zur Geschichte:** Der Sterbetag Leopolds III., der 15. November (1136), wurde zum Landesfeiertag und ist dies bis heute geblieben. Bereits vor mehr als dreihundert Jahren pilgerten an jenem Tag der kaiserliche Hof samt Gefolge, der Klerus und die höchsten Staatsmänner nach Klosterneuburg, um des hl. Leopolds zu gedenken. Sie wurden im Kloster bewirtet, während an das Volk Fleisch, Brot, Wein und silberne Pfennige mit den Bildnissen des Schutzherrn und seiner Gattin Agnes verteilt wurden. Diese Spenden wurden später aufgehoben werden und auch der Hof machte das Fest nicht mehr mit. Im Volk erhielt sich aber dennoch der Brauch, und kein festlicher Anlass in der Umgebung Wiens blieb so populär wie das Leopoldifest.